

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader
mit FHD-Zeitung

55. Jahrgang Nummer 10 Oktober 1980

Erscheint Anfang Monat

Jahresabonnement:

Schweiz Fr. 25.-, Ausland Fr. 39.-

Herausgeber:

Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat»

Redaktion:

Ernst Herzig, Inselstrasse 76, 4057 Basel,
Telefon 061 65 32 47

Inserate:

Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

Abonnementsbestellungen, Adress- und
Gradänderungen sind ausschliesslich
zu richten an:

Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

Verlagsleitung: Tony Holenstein

Unser Umschlagbild

Unlängst ist unser Mitarbeiter, Hptm Martin
Raeber, Zürich, bei der israelischen Verteidi-
gungsarmee zu Besuch gewesen. Was er dort
gesehen, mit wem er gesprochen hat und wel-
che Schlüsse er daraus zieht, schildert er in
dieser Ausgabe. H.

Aus dem Inhalt

Militärische Grundbegriffe	6
Ausbildung-Kampfkraft der Armee	7
Schutzbauten für die Armee	13
Die Bulgarische Volksarmee	15
Gute Präsentation am Vier-Tage-	
Marsch in Holland	16
Israel-Notizen	19
Begegnung mit Generalmajor Israel Tal	22
Vom Wert des Materials, vom Wert des	
Soldaten und vom Wert des Geldes	25
Im Dienste der sozialen	
Landesverteidigung	26
Aus der Luft gegriffen	31
FHD-Zeitung	38

Das Zitat

In der israelischen Armee hat der Sinn für gegenseitige Verantwortung und Zusammengehörigkeit ein sehr hohes Niveau erreicht und ist der Grund für den ausgezeichneten kämpferischen Geist und die hervorragenden soldatischen Leistungen der Männer. Es ist beeindruckend, dass die Soldaten so viele Auszeichnungen nicht etwa nur für ihre Tapferkeit vor dem Feinde erhielten, sondern weil sie ohne zu zögern ihren Kameraden zu Hilfe kamen, ihr Leben aufs Spiel setzten, um andere Soldaten aus brennenden Panzern zu retten, tief in feindliches Gebiet eindringen, um abgeschossene Piloten zu finden und zurückzuholen, oder Verwundete in Sicherheit brachten. Der israelische Soldat ist nicht nur nicht gewillt, einen verwundeten Kameraden im Stich zu lassen, er wird überdies oft genug sein Leben riskieren, um zu verhindern, dass ein toter Kamerad verstümmelt wird, und er wird sich nicht zurückziehen, ohne den Gefallenen mit sich zu nehmen. Das Bewusstsein, dass er nicht etwas Ungewöhnliches vollbringt und dass jeder andere das gleiche tun würde, ist in ebenso hohem Masse ein einigender Faktor wie der Patriotismus, und auf diesem Bewusstsein beruht vor allem die allgemeine Bereitschaft, vorzugehen, welche Konsequenzen dieses Vorgehen auch immer haben mag.

Samuel Rolbant

«Der israelische Soldat»